

Die eigene Psyche fest im Blick

Eröffnung der Ausstellung „Outsider Art“ im Kunsthaus Kannen

Von Claudia Fortkord

Münster. Es ist fast schon frech. Der Künstler Robert Dam kopiert Werke bekannter Maler originalgetreu – doch das kann auch ein Lob sein. Aber er fügt sich selbst als Protagonist in das Bild ein und schafft somit eine völlig neues Werk mit eigener Aussage. Die eigene Psyche, das eigene Ich steht bei vielen Bildern und Keramiken der Ausstellung „Outsider Art der Niederlande“ im Mittelpunkt. Das Kunsthaus Kannen zeigt 60 Werke von 28 Naiven, psychisch kranken und kognitiv beeinträchtigten Künstlern.

Kuratorin Lisa Inckmann hat in seit Anfang des Jahres viele Ateliers und Galerien in den Niederlanden besucht. Das Ziel: Eine Ausstellung vorzubereiten, die einen aktuellen Überblick über die Outsider-Kunst im Nachbarland gibt. „Die Zusammenstellung der Kunstwerke sieht man sehr selten, einige Künstler haben bis jetzt noch nicht ausgestellt“, sagt Inckmann. Eine Ausstellung, die den Nerv der Zeit trifft. „Outsider Art ist längst nicht mehr nur ein Thema auf dem Terrain der Psychiatrie, sondern viele deutsche Museen haben in diesem Jahr Ausstellung zu dem Thema“, erklärt Inckmann. „Häufig kann man Outsider Art kaum von der zeitgenössischen Kunst unterscheiden.“

Die meisten Künstler sind Autodidakten, haben sich das Malen oder Modellieren selbst beigebracht. Sie rücken ihr autonomes Ich in den Mittelpunkt und lassen die Spielregeln der Ästhetik manchmal völlig außer Acht. Wie ein Comic oder eine Karikatur wirken die Bilder von Sieberen des Vries, die nicht nur ihn selbst, sondern auch bekannte Prominente, wie Prinzessin Maxima, zeigen. „Viele Künstler beschäftigen sich aber auch mit ihrer Umgebung und der Wiedergabe der Welt“, erklärt Inckmann. So wie Laan Irodjos, der den Containerhafen von Rotterdam durch sein



Für Maren Baumeister und Julie Jacobs (r.) ist die Outsider Art nicht nur wegen ihrer Ausdrucksweise etwas Besonderes. Die beiden Praktikantinnen des Kunsthaus Kannen haben zum ersten Mal eine solche Ausstellung organisiert.

fotografisches Gedächtnis genau nachgezeichnet und bunt koloriert hat. „Ein Highlight sind auch die Bilder des großen Naiven Künstlers Willem van Genk“, sagt Inckmann. Van Genk gehört zu den international anerkannten Outsider Künstlern und seine Architektur-Motive hat er mit fast manischer Präzision nachgezeichnet.

► Die Ausstellung läuft bis zum 24. Oktober im Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9/Kappenberger Damm. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Führungen sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr möglich.

! www.kunsthaus-kannen.de

Zum Thema

Art Brut und Outsider Art

Beide Begriffe bezeichnen eigentlich keine künstlerische Epoche oder bestimmte stilistische Richtungen. Sie kennzeichnen vielmehr die künstlerische Vorgehensweise und das Selbstverständnis der jeweiligen Künstler. Art Brut und Outsider Art sind aber etwas anderes als naive Kunst. Diese eifert „schöner“ Kunst nach. Art Brut und Outsider Art sind jedoch „kultureller Kunst“ entgegengesetzt.



Kuratorin Lisa Inckmann betrachtet ein fantastisches Gemälde mit tierischem Motiv von Ognjen Jeremic.